

SPAR zieht Konsequenzen: Honig-Vorwürfe erzwingen sofortige Kontrolle!

SPAR erforscht Honigverfälschungen in Österreich, um Verbrauchern echten regionalen Honig zu garantieren und heimische Imker zu unterstützen.

Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich - Ein Skandal schlägt hohe Wellen in Österreich: SPAR hat eine umfassende Untersuchung sämtlicher Eigenmarken-Honige veranlasst, nachdem in Deutschland alarmierende Berichte aufgetaucht sind, die besagen, dass 80% der dort verkauften Honige mit Zuckersirup gestreckt wurden. Diese bedenklichen Entwicklungen haben das Vertrauen in Honigprodukte stark erschüttert. Die SPAR-Führung unter Markus Kaser betont, dass der Schutz der heimischen Imker und die Qualität des Honigs oberste Priorität haben. „Wir setzen uns intensiv für die heimischen Imker ein, da Honig nicht nur ein hervorragendes regionales, naturbelassenes Produkt ist“, so Kaser, der fest entschlossen ist, den Konsumenten die Gewissheit zu geben, echten Honig genießen zu können.

Die sofortige Reaktion von SPAR beinhaltete das vorübergehende Entfernen von 252 Honigprodukten aus dem Sortiment. Insbesondere die sieben SPAR-Honige, die Import-Honig aus Europa enthalten, wurden bis zum Vorliegen der Untersuchungsergebnisse aus den Regalen genommen. Die Imker, die ihre Produkte unter den SPAR-Eigenmarken anbieten, sind vertraglich verpflichtet, nur eigenen Honig zu verwenden. Diese Honige werden ebenfalls einer Echtheitsprüfung durch ein unabhängiges Prüflabor unterzogen. Laut SPAR sind alle Honige aus Österreich, und die enge Zusammenarbeit mit den Imkern

gibt Anlass zur Optimismus.

Prüfung der Labortests

Zusätzlich werden auch die Honige der Markenartikel-Hersteller, mit denen SPAR zusammenarbeitet, einer schriftlichen Garantie unterzogen, dass es sich um reinsten Honig handelt. Auch diese Produkte bleiben so lange aus dem Verkauf, bis die Testresultate vorliegen. Der Vorfall hat die gesamte Branche aufgeschreckt und zeigt, wie ernst die Verantwortung verteilt ist. Verbraucher können sich auf die Qualität und Herkunft ihrer Lebensmittel verlassen wollen—eine Grundsatzfrage, die SPAR ernst nimmt, wie auch in der Mitteilung zu lesen ist.

In dieser kritischen Phase erhöht sich der Druck auf alle Akteure in der Honigindustrie, um die Qualität und authentische Herkunft des Produkts zu gewährleisten. „Wir wollen mit allen Mitteln dafür kämpfen, dass dieses wertvolle Produkt erhalten bleibt“, verspricht Kaser. Damit stärkt SPAR nicht nur das Vertrauen der Kunden, sondern unterstreicht auch die Bedeutung des Honiganbaus für das Ökosystem und die heimische Landwirtschaft. Laut **ots.at** und **presse.spar.at** wird an der Klärung des Honigskandals bereits hart gearbeitet, um zukünftige Verfälschungen zu verhindern.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich
Quellen	• www.ots.at • presse.spar.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at